

PRESSEAUSSENDUNG

Wiener Lehrlinge holen sich Erfahrung im Ausland

Internationaler Lehrlingsaustausch von Unternehmern geschätzt - Auslandspraktika bringen internationales Know-How - Wien auch bei ausländischen Lehrlingen geschätzt.

Wien, 10.5.2016 - Das Vorzeigeprogramm der dualen Lehrlingsausbildung wird internationaler: Ähnlich wie viele österreichische Studenten, zieht es auch immer mehr Lehrlinge für einige Zeit ins Ausland. Sei es der angehende Landschaftsgärtner, der sich in Italien fortbildet, oder der Reprografie-Lehrling, der für ein Praktikum nach England aufbricht. Rund 100 junge Wienerinnen und Wiener nützen pro Jahr diese Chance, Tendenz stark steigend. Und ebensoviele ausländische Auszubildende kommen jedes Jahr nach Wien.

„Mir ist es wichtig, dass unsere Lehrlinge auch sehen können, wie unser Beruf in anderen Ländern gelebt wird, welche Handgriffe die gleichen sind und wo es auch Unterschiede gibt“, erklärt Landschaftsgärtnerin Doris Minich, wieso sie ihren Lehrlingen ein Auslandspraktikum anbietet. Sie ist überzeugt, dass sie nicht nur fachlich, sondern auch menschlich davon profitieren: „Durch solche Auslandsaufenthalte gewinnen die Lehrlinge nicht nur an Wissen, sondern auch an Selbstsicherheit. Das ist mir wichtig“.

Aber auch immer mehr ausländische Auszubildende zieht es für einen Erfahrungsaustausch nach Wien. Erst in der Vorwoche kamen im Rahmen eines regelmäßig stattfindenden Lehrlingsaustausches mit der Deutschen Handwerkskammer Koblenz 12 Auszubildende aus dem 2. Lehrjahr nach Wien. Sie konnten in verschiedenen Gewerbebetrieben Wiens ihr Wissen vertiefen und internationale Kontakte knüpfen. Die Wirtschaftskammer unterstützte diesen Lehrlingsaustausch mit der Organisation von Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltungsprogramm. „Vor allem stehen wir aber als Ansprechpartner für alle Lehrlinge und Mitgliedsbetriebe zur Verfügung“, erklärt WK Wien Präsident Walter Ruck. Der hofft, dass künftig noch mehr Lehrlinge ihre Ausbildung mit einem Auslandspraktikum krönen.

Lehrbetriebe, die ihren Lehrlingen berufsbezogene Auslandspraktika ermöglichen, können eine Förderung beantragen. Für die Zeit des Praktikums wird den Lehrbetrieben die Bruttolehrlingsentschädigung ersetzt. Antragsformulare, Merkblatt und weitere Informationen findet man auf www.lehre-foerdern.at Die Antragsfrist endet 3 Monate nach dem Ende des Praktikums. Unterstützung bei der Organisation eines Auslandspraktikums bietet der Verein IFA (Internationaler Fachkräfteaustausch, www.ifa.or.at).

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien

Martin Sattler - Presse und Medienmanagement

T. 01 51450 1561

E. martin.sattler@wkw.at

W. wko.at/wien/presse

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>